

Salzburgs Imker sorgen für Honig und Natur

In 82 Ortsgruppen des Landesvereins für Bienenzucht arbeiten 1952 Mitglieder daran, Salzburgs Bevölkerung mit dem hochwertigen Lebensmittel Honig zu versorgen und gleichzeitig die flächendeckende Bestäubung unserer Flora zu garantieren, die Artenvielfalt unserer Pflanzen zu erhalten und dadurch einen wertvollen Beitrag für die Schönheit unserer Heimat zu leisten. Der Honigertrag entspricht etwa 10 Prozent der Wertschöpfung dem Fleiß unserer Bienen. Die Hauptaufgabe dieser Insekten ist die Bestäubungstätigkeit, ohne die der Mensch nicht sehr lange überleben

würde. Der Landesverein für Imkerei und Bienenzucht in Salzburg bemüht sich, sehr friedliche Bienen zu züchten, um unseren Mitbürgern die unbegründete Angst vor diesem harmlosen Tier zu nehmen. Dies geschieht in neun Reinzuchtbelegstellen, was auf die Bevölkerung hochgerechnet eine Spitzenstellung in Europa bedeutet. Produkte von Salzburgs Imkern sind geschmackvoll, hochwertig für die Gesundheit und in jedem Fall Billigimporten vorzuziehen.

Die Obmänner der Vereine informieren, wo es auch in Ihrer Nähe heimischen Honig gibt.



Heilkraft aus dem Bienenstock: Stärke durch Propolis

Das Sammeln von Propolis ist die Aufgabe nur sehr weniger Arbeiterbienen. Sie sammeln die harzige Masse an den Knospenschuppen und Rinden einiger Baumarten. In unseren Zonen sind dies meist Pappeln und Birken. Zur Gewinnung von Propolis werden vom Imker meist Plastikgitter in den Bienenstock eingebracht, welche die Bienen zukitten. Die positive Wirkung von Propolis geht hauptsächlich von den enthaltenen Flavonoiden aus, die in den Zellstoffwechsel eingreifen und das Abwehrsystem der Zellen unterstützen. Propolis wirkt beispielsweise gegen *Helicobacter pylori*, Schuppen und Herpesviren, fördert die Regeneration und verbessert die Durchblutung. Sehr gut eignen sich Propolisprodukte auch zur Mund- und Zahnhigiene, Immunstärkung, Rheumabehandlung und Wundheilung.

Bienen sorgen für den uralten Kraftspender, Honig: Unser

Ein wahres Heer von fleißigen Bienen speichert Blütennektar, bereichert diesen mit eigenen Sekreten, wandelt dadurch den Nektar um und speichert das Endprodukt, den Honig, in den Bienenwaben. Sie sorgen aber auch durch Lagern von Harzen für Propolis – Salzburgs Imker lassen daraus beste Produkte entstehen.

Der Geruch von Honig beruhigt. Schon der Duft der Honigkerze stimuliert die Seele, verbreitet Wohlbefinden. Macht Lust auf mehr.

Auf mehr Produkte der heimischen Imker. Denn was hunderrtausende fleißige Bienen zur Produktion vorbereiten, wird von den rund



Kinder können beim lebendigen Bienenstock im AgriCultur im Schaudorf Schleedorf das Treiben des Bienenvolkes beobachten. AC

Sonderausstellung 2005:
"Blütenstaub & Honigtau"
 Die Welt der Honigbiene

Ort: Jagglerhof in Madling/Ramingstein
 geöffnet: Mi. – So., 10–12 & 13–17 Uhr; Führungen
 Kontakt: Leonhard Kocher
 Tel.: 0676 / 94 44 180
 e-mail: kocherleonhard@aon.at
 www.jagglerhof.at

das natürliche Heilmittel und für die feinsten Gaumenfreuden! süßes Lebenselixier

2.000 Imkern im Lande verfeinert. Honig, als Brotaufstrich wie als Heilmittel, trägt immer zu einer erstrebenswerten Harmonisierung des Dreiklangs von Körper, Seele und Geist bei. Honig beheimatet 125 Wirkstoffe, er besteht keineswegs nur aus natürlicher Fructose, Glukose, Saccharose. Zu den Wirkstoffen zählen zahlreiche Enzyme, Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamine und Fermente. Seit je ist die keimtötende, antibakterielle, heilende Wirkung des Honigs in der Volksmedizin bekannt.

Schon in früheren Epochen wurde Honig bei schlecht heilenden Wunden eingesetzt, die Menschen verließen sich schon damals auf die kräftigende Wirkung, um Genesende in der Rekonvaleszenz gesundheitlich wieder aufzubauen. Allerdings verliert der Honig seine Wirkkraft, wenn er über 40 Grad erhitzt wird. Der wahrhaft königliche Saft, das Sekret, das die Honigbienen zur Fütterung ihrer Königin herstel-

len, bezeichnet man als „Gelee Royal“. Dadurch erreicht die Königslarve binnen fünf Tagen das 800-fache ihres Anfangsgewichts und in weiteren 11 Tagen die Fähigkeit, täglich bis zu 2000 Eier zu legen. Diese Inhaltsstoffe sind auch im Einsatz der Humanmedizin ein wahres Wunderwerk. Propolis und Pollen sind weitere Kraftspender aus dem Bienenstock, die von den Imkern kultiviert werden.



Göriach & die Bienen

Es gibt viele gute Gründe, im Lungauer Ferienort Göriach Halt zu machen. Neben der unberührten Landschaft, die zum Wandern einlädt, ist es auch das Hüttendorf, das einen Besuch lohnt. Ein weiteres Highlight ist der Bienenlehrpfad, der

einen umfassenden Einblick in das Geheimnisvolle Leben und die Volksgemeinschaft der Honigbienen verleiht. Auch Imker haben hier die Möglichkeit, im Rahmen von Kursen und Veranstaltungen ihr Wissen zu vermehren.

„Entan Tauern“

Der Jagglerhof in Mandling/Ramingstein ist ein kulturelles Kleinod des Lungaus, das ein breites und interessantes Spektrum abdeckt. Vom Theater bis zum Konzert, von der Ausstellung bis zum lebendigen Handwerk. Derzeit präsen-

tiert sich der Hof mit der Ausstellung „Holzwelt entan Tauern“ und eine schöne „Begleitmusik“ dazu ist die Sonderausstellung „Blütenstaub & Honigtau“, die einen faszinierenden Einblick in die Welt der Honigbienen ermöglicht.

Honigfest Hermagor

Der süßeste Tag des Jahres wird in Hermagor heuer mit dem österreichischen Honigfest gefeiert. Die Besucher erwartet einerseits ein kulinarisches Feuerwerk mit Köstlichkeiten aus dem Bienenstock und andererseits eine Erlebniswelt rund

um die Bienenhaltung mit Live-Honigschleuderung und Schau-Bienenstöcken. Zu sehen sind auch historische Imkereigeräte, untermal wird das Fest mit bodenständiger Musik. Infos: Tourismusbüro Hermagor, Telefon: 04282/2043.

handgeschnitzte Zierkerzen auch aus Bienenwachs

www.candlesandmore.at

office@candlesandmore.at

Willkommen im Göriacher Bienenlehrpfad

Info: Gasthof Lacknerhof, Fam. Holzer, Tel. 0 64 83 / 226
 Führungen: Leonhard Gruber
 geöffnet Anf. Mai – Mitte Okt.

www.bienenlehrpfad.at

Der süßeste Tag des Jahres!

2. Österreichisches Honigfest

Eintritt frei!

www.honigfest.at

Live-Honigschleuderung
 Spielepark "Biene Maja"

Sa., 20. August 2005
 Hermagor - Gailtal
 Bei Schlechtwetter am Sonntag!

Salzburgs Imker-Vereine

- Die Obmänner der Salzburger Bienenzüchter-Vereine
- FLACHGAU
 - Adolf Thaler, Salzburg-Aigen
 - Karl Vitzthum, Anthering
 - Peter Huber, Berndorf
 - Andreas Kühner, Bürmoos
 - Sebastian Ebner, Ebenau
 - Andreas Ganitzer, Eugendorf
 - Franz Resch, Faistenau
 - Herbert Schörghofer, Fuschl
 - Peter Huber, Oberalm
 - Gerald Lindenthaler, Oberalm
 - Helmut Schmidbauer, Elixhausen
 - Markus Palfinger, Koppl
 - Rupert Lindner, Hallwang
 - Andreas Brandl, Henndorf
 - Martin Kloiber, Faistenau
 - Josef Lindner, Mattsee
 - Sebastian Hauer, Salzburg
 - Walter Gishamer, Straßwalchen
 - Rudolf Rausch, Nussdorf
 - Peter Stadler, Oberndorf
 - Johann Stemeseder, Obertrum
 - Johann Kittl, Hof
 - Hermann Pal, Seeham
 - Franz Ibertsberger, Seekirchen
 - Matthias Dürrnberger, Schleedorf
 - Friedrich Reiff, St. Gilgen
 - Walter Niederreiter, St. Georgen
 - Josef Linzmeier, Straßwalchen
 - Peter Linortner, Strobl
 - Christian Buchegger, Thalgau
 - Matthias Mösl, Köstendorf
 - Ludwig Kaltenegger, Lamprechtshausen
 - TENNENGAU
 - Josef Pölzleitner, Abtenau
 - Helmut Pflingstl, Adnet
 - Johann Quehenberger, Lungötz
 - Herbert Wieser, Golling
 - Franz Schauer, Kuchl
 - Josef Neureiter, St. Koloman
 - Johann Ramsauer, Golling
 - Josef Gruber, Vigaun
 - Matthias Weißenbacher, Adnet
 - Peter Schober, St. Martin/Tg.
 - Gerald Lindenthaler, Oberalm
 - PONGAU
 - Johann Pfister, Eben
 - Norbert Lafenthaler, Bad Hofgastein
 - Herbert Holzlechner, Bischofshofen
 - Bernhard Rettenwender, Lend
 - Peter Seer, Großarl
 - Simon Bergmüller, Hüttau
 - Johann Maurmair, Mühlbach
 - Ernst Kocher, Radstadt
 - Josef Meingast, St. Johann
 - Johann Gwechenberger, St. Veit
 - Ernst Berger, Wagrain
 - Josef Seidl, Tenneck
 - Josef Klausner, Dorfgastein
 - PINZGAU
 - Engelbert Portenkirchner, Maria Alm
 - Alfred Obwallner, Bramberg
 - Imelda Pichler, Bruck/Glstr.
 - Albin Berger, Lend
 - Albert Wieser, Mittersill
 - Alois Kaufmann, Leogang
 - Josef Grünwald, Saalbach
 - Klaus Kaserer, Wald
 - Engelbert Strasser, Rauris
 - Herbert Luftensteiner, Zell/See
 - Walter Libiseller-Egger, Taxenbach
 - Franz Hinterseer, Unken
 - Peter Kittl, Uttendorf
 - Rupert Rattensberger, Niedernsill
 - Christian Rieder, Piesendorf
 - Johann Aberger, Weißbach
 - Horst Nöbl, Saalfelden
 - Matthias Fernesebner, St. Martin/Lofer
 - LUNGAU
 - Karl Aigner, Unternberg
 - Rupert Pagitsch, Mauterndorf
 - Peter Lassacher, St. Michael
 - Josef Maier, St. Michael
 - Franz Wieland, Tamsweg
 - Josef Grillhofer, Zederhaus
 - Franz Kendlbacher, Mariapfarr
 - Peter Pagitsch, Ramingstein